

ERRATA!

Trotz eines Produktionsfehlers wollen wir Ihnen die Seitenzahlen nicht vorenthalten:

INHALT

1. Einleitung.	[7]
1.1 Freakshow Museum. Kunst in der Epoche des Schocks.	[11]
1.2 Die Wunden zeigen, bevor sie nicht mehr sichtbar sind. Kunst zwischen Spektakel um den Körper und der Notwendigkeit, den Körper vor seinem Verschwinden zu bewahren.	[15]
2. Erklärungsmodelle einer destruktiven Sexualität. Die Theoretiker: Artaud. Paz. Marcuse. Bataille.	[23]
2.1 Triebunterdrückung und »Sexuelle Revolution«. Philosophen und Sozialwissenschaftler setzen Hoffnung in den »Sommer der Liebe« ...	[24]
2.2 ... es folgt die Ernüchterung.	[38]
3. Darstellung des Sexualverbrechens in Literatur und Kunst der ersten Jahrhunderthälfte.	[49]
4. Bret Easton Ellis: »American Psycho«	[67]
4.1 Die Eingangszitate: Wie der Roman gelesen werden soll. (Mit einem kurzen Exkurs zur New Yorker New-Wave-Szene.)	[67]
4.2 Die Auswirkungen der Mainstream-Kultur: Zur Bedeutung von »Les Misérables« und Batemans Plattenkritiken. Ein kurzes Psychogramm der achtziger Jahre.	[73]
4.3 Few things perform in life as well as a Kenwood. Patricks Verhältnis zu Menschen und Waren.	[87]
4.3.1 Der »liberale Unterdrücker«	[87]
4.3.2 Warenfetischismus	[90]
4.3.3 Pornographisierung	[93]
4.4 Bemerkungen zur Schuldfrage. Ist Bateman das Ergebnis der Bilder, die Bateman gemacht hat?	[99]
5. Schöne schwule Welt: »Frisk« von Dennis Cooper.	[105]
5.1 Das Setting. Zur Konstruktion von Wirklichkeit.	[106]
5.2 Todesbilder. Vollkommen ist nur, was nicht leben muß.	[111]
5.3 Vom Umschlag reiner Ästhetik in Destruktion. Das gesellschaftliche Diktat zu Schönheit und Jugend.	[121]
5.4 »Frisk«, gelesen vor dem Hintergrund postmoderner Körper- und Subjekttheorie.	[127]
6. Das Sexualverbrechen in der US-amerikanischen Kunst und im Film.	[131]
6.1 Bildende Kunst	[131]
6.2 Der Film	[150]
7. Zusammenfassung	[163]
8. Ausblick	[170]
Bibliographie	[183]
Anmerkungen	[186]
Bildnachweise	[191]